Starlight Brigade - Under The Velvet Sky

(53:43, CD, Cadot Records, 2013)
Die aus Schweden stammende Projektband Starlight Brigade möchte uns mit „Under The Velvet Sky“ Progressive Rock im Stil von Pink Flyod auftischen, zu hören gibt es dann aber leider recht schmusigen Schlager mit seichten Prog-Einflüssen. Viele der Kompositionen erinnern, wie Kollege Dieter Hoffmann bereits schrieb, eher an Barclay James Harvest und Konsorten.

So startet das Album mit ‚Chemical Reaction‘ hart an der Grenze zum Schmusepop, im nachfolgenden ‚Long Forgotten Dreams‘ dürfen sich die Background-Sängerinnen den *Pink-Floyd-zu-„DivisionBell“-Zeiten-Gedächtnispreis* abholen. Der üble Schlager-Refrain wird dann zur musikgewordenen Grußkarte aus dem Allgäu, bevor der Song endgültig zur Floyd-Kopie verkommt. Leider ist Sänger *Magnus Lind* nicht geade mit einer Charakterstimme ausgestattet, sodass der Floyd-Vergleich letztlich dann doch hinkt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Weitere Songs dieser Machart folgen: ‚Listen To The Wind‘ dürfte auf dem „Volksfest der Volksmusik“ mit viel gutem

Willen als experimenteller Titel durchgehen, ebenso ‚Living in the Dark', dessen Refrain den Blutzuckerspiegel schon beim ersten Hören spürbar steigen lässt. Bevor es zu schlimm wird, folgt mit ‚Peace Offering' wieder eine recht offensichtliche Floyd-Eskapade inklusive obligatorischer Funkstimme aus dem Hintergrund. Man mag es nicht mehr hören. Man weiß wirklicht nicht so recht, was uns Starlight Brigade hier verkaufen möchte. Das Album ist dabei eigentlich sogar recht ordentlich produziert und die Musiker verstehen ihr Handwerk. Letztlich gibt es auch ein paar wenige Lichtblicke: ‚When The Night Is Fallin' ist angenehm rockig und ‚Velvet Sky' geht als ordentliche Prog-Nummer durch. Mit ‚Andrewh Mea Dah' befindet sich auch noch ein ganz netter und eingängiger Song mit Folk-Note auf der CD. In Summe ruft dies alles aber keine Begeisterungsstürme hervor.

Bleibt die Frage, für wen diese Musik interessant sein könnte? Schlagerfreunde werden sich vermutlich woanders umschauen, denkbar aber, dass Freunde von Barclay James Harvest mit dem einen oder anderem Titel glücklich werden.
Bewertung: 6/15 Punkten

Surftipps zu Starlight Brigade:
Facebook
YouTube
Spotify